

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft
Förderangebote in Tageseinrichtungen für Kinder
vom 22. 11. 2006**

TOP 5 Bericht über die Ergebnisse aus den regionalen Arbeitskreisen

Herr Piepel berichtet, dass die regionalen Arbeitskreise wie folgt stattgefunden haben:

Schotthock / Altenrheine	02. 11. 2006
Eschendorf / Gellendorf / Rodde	07. 11. 2006
Südraum	13. 11. 2006

In den einzelnen Arbeitskreisen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Schotthock / Altenrheine

Die befragten Einrichtungsleiterinnen gehen von folgenden voraussichtlichen Belegungen zum neuen Kindergartenjahr 2007/2008 vorbehaltlich der Ergebnisse aus den Anmeldetagen aus:

AWO-Kindergarten	Man geht von einer maximalen Belegung von 60 Kindern zum 01.08.2007 aus.
Antonius-Kindergarten	61 der 70 Plätze werden belegt sein.
Ludgerus-Kindergarten	73 der 75 Plätze werden belegt sein.
Bonifatius-Kindergarten	Es wurden keine genauen Angaben gemacht. Man will die Anmeldetage abwarten.
EKI-Sandmanns Hof	45 der 50 Plätze sind zum 01.08.2007 belegt.
Lamberti-Kindergarten	Man geht von einer fast vollständigen Belegung aus.

Zusammenfassung:
Schotthock/Altenrheine

Die Anmeldezahlen sind rückläufig.

Momentan gehen die Einrichtungsleitungen davon aus, dass die Mindestgruppenstärken immer erreicht werden.

Die Aussagen gelten vorbehaltlich der Ergebnisse aus der Anmeldewoche.

Absichtserklärungen der Träger:

Die Arbeiterwohlfahrt möchte dreizügig bleiben, ggfls mit U 3 Betreuung.

Die Eltern-Kind-Initiative denkt über die Einrichtung einer Tagesstättengruppe nach.

Die Kirchengemeinde Heilig-Kreuz:

- will Trägervielfalt
- will Anmeldewoche abwarten
- will keinen Verdrängungswettbewerb
- will bereits beschlossene Umwandlung
- will über weitere Umwandlungen nach der GTK-Novelle nachdenken
- will weiter mit dem Jugendamt im Gespräch bleiben.

Eschendorf / Gellendorf / Rode

Die befragten Einrichtungsleiterinnen gehen von folgenden voraussichtlichen Belegungen zum neuen Kindergartenjahr 2007/2008 vorbehaltlich der Ergebnisse aus den Anmeldetagen aus:

Kinderland-Kindergarten
Johannes-Kindergarten

Voraussichtlich werden alle Plätze belegt.
Die Anmeldungen sind rückläufig. Man will die Anmeldetage abwarten. Die Eltern reagieren immer spontaner und nicht im Rahmen der Anmeldewoche.

Marien-Kindergarten

Die Anmeldungen sind rückläufig. Es gibt viele ÜM-Kinder. Die 4-Gruppigkeit ist gesichert.

Haus der Kinder St. Martin

Volle Belegung ab dem neuen Kindergartenjahr.

Mobile-Kindergarten

Die Mindestgruppenstärke wird zum neuen KiGa-Jahr überschritten. Es stehen noch mehrere Aufnahmegespräche aus.

Herz-Jesu-Kindergarten

Die Sollstärke wird evtl. um 7 Kinder unterschritten.

St. Theresia-Kindergarten

Verbindliche Aussagen sind erst nach den Anmeldetagen möglich.

Konrad-Kindergarten
Josef-Kindergarten, Rodde

Vermutlich volle Belegung zum 01. 08. 2007.
Man rechnet mit 43 Kindern zum Beginn des neuen Kindergartenjahres.

Zusammenfassung: Eschendorf/
Gellendorf /Rodde

Momentan rechnet keine Einrichtung mit Gruppenschließungen

Absichtserklärungen der Träger:

Der Kinderland-KiGa wünscht die Umwandlung einer KiGa-Gruppe in eine Tagesstättengruppe und stellt einen wachsenden Bedarf für die U 3-Betreuung fest.

Für den Johannes-Kindergarten wird ein steigender Bedarf für U 3 und ÜM festgestellt. Die Elternreaktion erfolgt immer kurzfristiger.

Auch der Mobile-Kindergarten stellt wachsende Bedarfe für U 3 und ÜM fest.

Für die Kirchengemeinde Herz-Jesu / St. Konrad ist auf Dauer die Reduzierung von 3 auf 2 Einrichtungen angedacht, da auch finanzielle Hintergründe zu berücksichtigen sind. Die Kirchengemeinde meldet sich aber frühestens nach den bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen.

Südraum

Die befragten Einrichtungsleiterinnen gehen von folgenden voraussichtlichen Belegungen zum neuen Kindergartenjahr 2007/2008 vorbehaltlich der Ergebnisse aus den Anmeldetagen aus:

Ludgerus-Kindergarten, Elte
Josef-Kindergarten, Mesum
Marien-Kindergarten, Mesum

Man geht von voller Belegung aus.
Die Einrichtung war nicht vertreten.
Ohne Anmeldetage sind 95 der 125 Plätze belegt. Die Existenz der 5. Gruppe ist abhängig vom Anmeldeverhalten.

Lummerland-Kindergarten, Mesum

Man geht bei Einrichtung der kleinen altersgemischten Gruppe zum 01.08.2007 von voller Belegung der dann 40 Plätze aus.

DRK-Kindergarten
Bunte Welt Hauenhorst
Marien-Kindergarten, Hauenhorst

Man geht zum 01.08.2007 von einer Belegung von 66 der 75 Plätze aus.
Die Einrichtung geht von aus, dass die 100 Plätze mit 80 Kindern zum Beginn des neuen Kindergartenjahres belegt sind.

Waldorf-Kindergarten, Catenhorn

Man geht von einer Gesamtbelegung von 44 Plätzen zum 01. 08. 2007 aus. Die Sollstärke laut Betriebserlaubnis beträgt 50.

Zusammenfassung Südraum:

Gruppenschließungen wird es nach Einschätzung der Leiterinnen zum neuen Kindergartenjahr nicht geben.

Die Anmeldetage sollen auf alle Fälle abgewartet werden.

Absichten der Träger:

Der Lummerland-Kindergarten beantragt weiterhin die Einrichtung einer Tagesstättengruppe neben der kleinen altersgemischten Gruppe.

Der Waldorf-Kindergarten möchte nach wie vor eine kleine altersgemischte Gruppe.

Herr Piepel bringt zum Ausdruck, dass alle Tageseinrichtungen für Kinder für das am 01. 08. 2007 beginnende Kindergartenjahr davon ausgehen, dass Gruppenschließungen wegen Unterschreitung der Mindestgruppenstärke nicht erforderlich sind. Daraus resultiert ebenfalls, dass Kompensationsmittel für Umwandlungen von Kindergartengruppen in andere Angebotsformen nach dem GTK zum neuen Kindergartenjahr in dem Jugendamtsbezirk nicht vorhanden sind.

Vor diesem Hintergrund und unter Beachtung der noch ausstehenden Auswertung der schriftlichen Abfrage zur Belegungssituation zum neuen Kindergartenjahr wird die Verwaltung dem JHA für seine Sitzung am 06. 12. 2006 eine entsprechende Sitzungsvorlage zuleiten.

Alle Mitglieder der AG sind sich darin einig, dass das genannte Zahlenmaterial vorläufigen Charakter hat. Von einigen AG-Mitgliedern wird der starke Optimismus einiger Einrichtungen in bezug auf die zukünftige Belegung festgestellt.

Für die Verwaltung bringt Herr Schöpfer zum Ausdruck, dass auch sie von dem verbreitet feststellbaren Optimismus überrascht ist. Die Zahlen aus den Anmeldetagen sollen jedoch abgewartet werden. Sollten sich hierbei Überangebote herausstellen, so sind bilaterale Gespräche mit den unmittelbar Betroffenen zu führen. Die Verwaltung wolle jedoch mit dem Thema „Gruppenschließung“ vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion zur Novellierung des Kindergartengesetzes zurückhaltend umgehen um sich für die Jahre 2008 folgende keine Wege zu verbauen.

Diese Auffassung wird durch Herrn Bellin via geteilt.

Herr Rickert stellt fest, dass die Auswirkungen der demografischen Entwicklung bis auf den Planungsbezirk „links der Ems“ sich bereits jetzt deutlich zeigen würden. So können aktuell auch nur Umwandlungen aus Gruppenschließungen im Bereich rechts der Ems realisiert werden. Ebenso sei nur dort die Anwendung der Vorgaben aus der Budgetvereinbarung möglich.

Die Mitglieder der AG sind sich darüber einig, dass auf Grund der demografischen Entwicklung die Vorbereitungen zur Anmeldung in den Tageseinrichtungen für Kinder und die Gestaltung der Betreuungsverträge insbesondere im Bereich der Regelungen zu den Kündigungsfristen einer intensiven Betrachtung und zukünftigen Diskussion bedürfen.